

UFOP - Marktinformation Ölsaaten und Biokraftstoffe

Inhalt

**ERZEUGERPREISE
GROSSHANDELSPREISE.....2**
Raps
Rapsöl
Rapsschrot
Rapsexpeller

KRAFTSTOFFE3
Großhandelspreise
Tankstellenpreise
Verwendungsstatistik

SCHLAGLICHTER 4ff.

Preistendenzen

Mittelwerte	01. KW	Vorwoche	Ten- denz
Erzeugerpreise in EUR/t			
Raps	564,02	540,75	↗
Großhandelspreise in EUR/t			
Raps	590,00	551,00	↗
Rapsöl	1.215,00	1.120,00	↗
Rapsschrot	370,00	352,00	↗
Rapspresskuchen*	403,00	390,00	↗
Paris Rapskurs	584,25	582,00	↗
Großhandelspreise ct/l, inkl. EnergieSt., excl. MwSt.			
Biodiesel	186,91	186,91	→
Verbraucherpreise in ct/l inkl. MwSt.			
Diesel	182,90	183,73	↘
Terminmarktkurse in US-\$/barrel			
Rohöl, Nymex	80,26	78,40	↗

* = Vormonatsvergleich; Abgabepreis Dezentraler Ölmühlen, Presskuchen beinhaltet mind. 10 % Fett, Rapsschrot 0 %

Märkte und Schlagzeilen

Ölsaaten

- Rapszeugerpreise bewegen sich im Zuge zuletzt fester Terminnotierungen nach oben
- Nennenswerte Umsätze bleiben weiterhin aus
- US-Sojakurse zuletzt fester, anhaltende Trockenheit in Argentinien beeinträchtigt die Aussaat

Ölschrote und Presskuchen

- Rapsschrot tendiert zum Jahreswechsel fester, besonders der physische Handel belebt sich nach einem ruhigen Dezember
- Konventionelles Sojaschrot verteuert sich, während GVO-freie Partien auf Monatssicht niedriger bewertet werden

Pflanzenöle

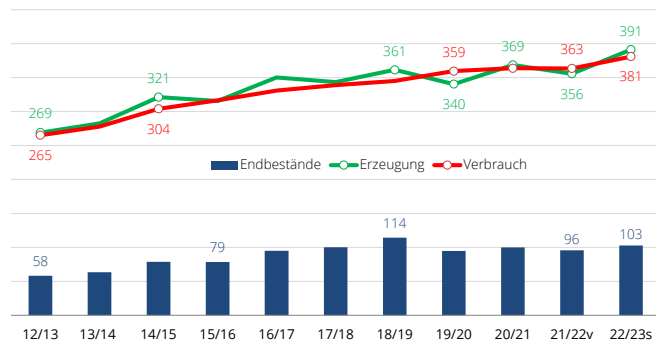
- Rapsölpreise weiterhin unter Vorjahreslinie, Marktteilnehmer agieren zurückhaltend und warten die weitere Preisentwicklung ab
- Palmöl legt zu, Aussicht auf kleineres Angebot seitens Indonesiens treibt

Kraftstoffe

- Biodieselpreise pendeln sich ein, Handelsaktivität bleibt angesichts der Feiertage gering
- Rohölkurse rutschen ab, steigende Coronainfektionszahlen in China schüren Nachfragesorgen

Grafik der Woche

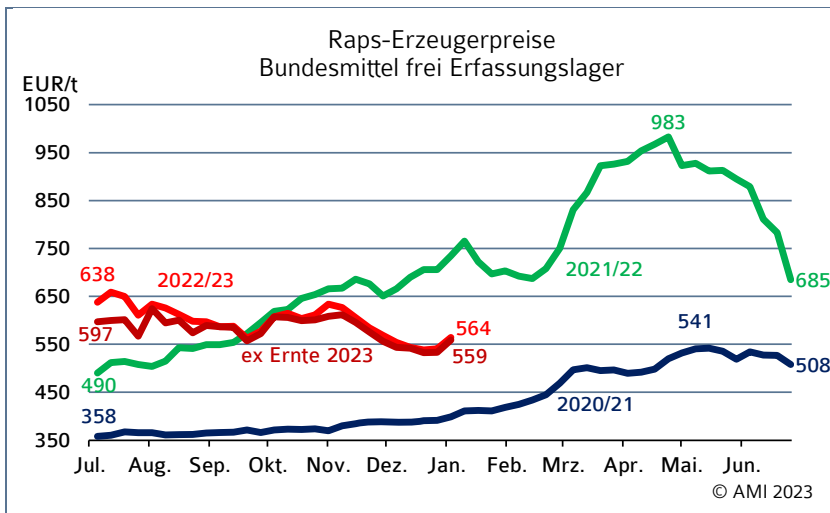
Globale Versorgungsbilanz Sojabohnen
in Mio. t



Quelle: USDA, AMI

Anmerkung: v=vorläufig, s=geschätzt

Marktpreise



Raps

Am deutschen Rapsmarkt hat das neue Jahr begonnen wie das alte aufgehört hat: mit geringem Handelsinteresse auf beiden Seiten. Die Ölmühlen sind zumeist gut gedeckt, die Lager gefüllt und der Nachschub für die kommenden Wochen über Kontrakte gesichert. Nur vereinzelt wird Raps gekauft, wohl um kurzfristige Versorgungslücken zu schließen. Ohnehin ist Raps der alten Ernte in Erzeugerhand kaum noch verfügbar, ein Großteil konnte bereits 2022 zu gutem Kurs vermarktet werden.

Rapsöl

Die Forderungen für Rapsöl gaben zu Beginn des Monats merklich nach, konnten sich zuletzt jedoch wieder befestigen. Zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr wurden dennoch rund 43 % mehr verlangt. Indes bleibt die Handelsaktivität angesichts der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels gering. Das Angebot an prompten Partien ist jedoch auch weiterhin reichlich und findet kaum Abnehmer. So bleiben die Tanklager vielerorts gefüllt.

Rapsexpeller

Auch im Dezember erschweren anhaltende Logistikprobleme den Handel. Insbesondere angesichts der Feiertage mangelt es an Fahrern und Fahrzeugen. War die Handelsaktivität zwischen den Feiertagen noch äußerst verhalten, zog diese zum Jahreswechsel wieder an, wobei der Fokus auf physischer Ware lag. Das Angebot ist derzeit komfortabel und kann die Nachfrage mehr als ausreichend bedienen.

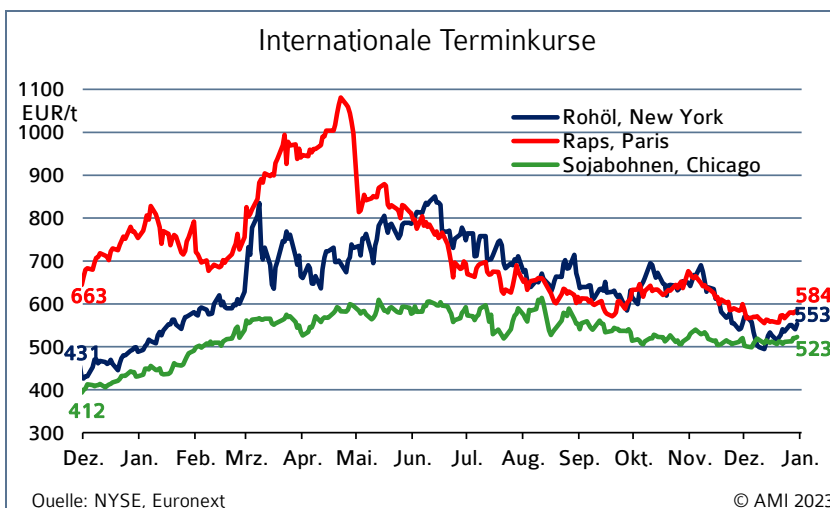
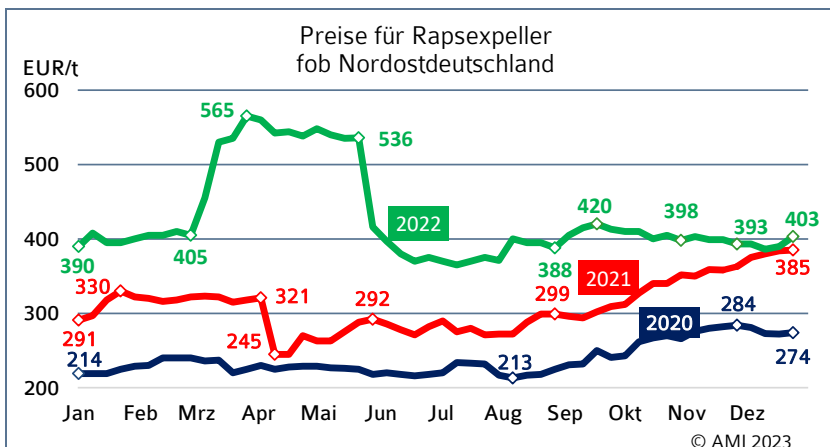
Großhandelspreise

Die Biodieselpreise konnten sich im Dezember stabilisieren. Die Umsätze bleiben jedoch angesichts des Jahreswechsels und Weihnachtsfeiertage gering. So bleibt die Nachfrage, sowohl nach vorderen als auch nach hinteren Lieferpositionen, zuletzt verhalten, was die Umsätze auf ein Minimum reduziert. In den kommenden Wochen rechnen Marktteilnehmer jedoch mit einer Belebung des Marktgeschehens.

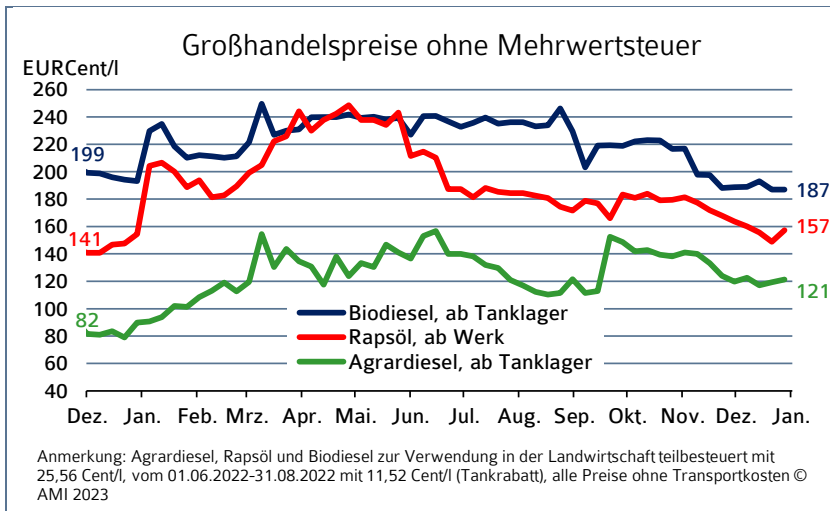
Großhandelspreise für Raps, -schrot, -öl und Palmöl
in EUR/t am 04.01.2023, (erhoben bei Ölmühlen/Handel)

	Raps Ernte 2022 franko	Rapsschrot fob	Rapsöl fob	Palmöl cif
vorderer Termin	590	370	1 215	1024
Vorwoche	551	352	1 120	942

Quelle: AMI



Biodiesel/ min. Diesel



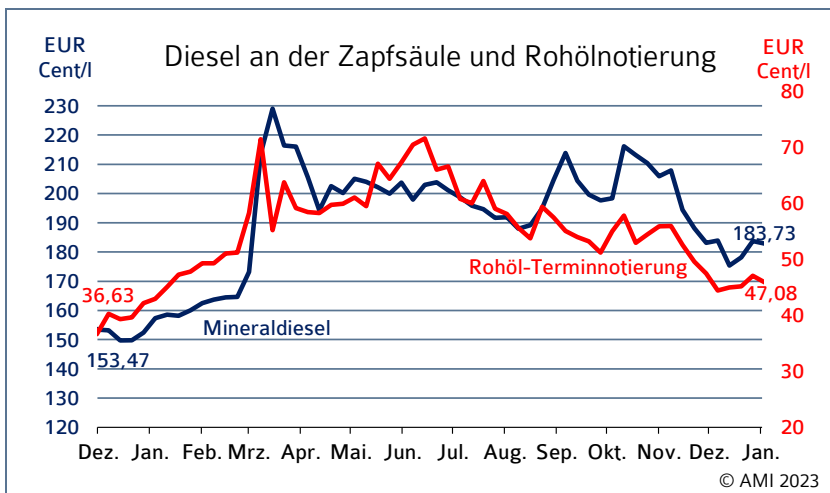
Tankstellenpreise

Die Rohölnotierungen setzten im Dezember 22 ihren weitgehend rückläufigen Trend fort, auch wenn die Kurse vor Jahreswechsel kurzzeitig stiegen. Die Sorge einer geschmälernten globalen Nachfrage belastete die Kurse. Auftrieb erhielt die Notierung jedoch durch die Lockerungen der Coronamaßnahmen in China und die Hoffnung auf einer Belebung des chinesischen Kaufinteresses. Allerdings dämpften schwache chinesische Konjunkturdaten sowie steigende Infektionszahlen diese Hoffnung jüngst. Die Großhandelspreise für Biodiesel ex Steuerlager lagen zuletzt bei 186,90 Cent/l, damit wurden knapp 2 Cent/l weniger genannt als noch 4 Wochen zuvor.

Verbrauch

Biodiesel

Der Verbrauch an Biodiesel legte im Oktober gegenüber dem Vormonat um rund 7 % auf 214.930 t zu. Gegenüber Vorjahresmonat entspricht das dennoch einem Rückgang von 12 %. Gleichzeitig nahm auch der Verbrauch an Dieselmotorkraftstoff etwas zu, so dass die Beimischung ein Plus von 0,3 auf 7,4 % verzeichnete. So summiert sich der Verbrauch an Biodiesel zur Beimischung in den ersten 10 Monaten des Jahres 2022 auf knapp 2,1 Mio. t und liegt damit rund 4 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.



Inlandsverbrauch Biokraftstoffe 2022

in 1.000 t

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	kumuliert	
											2022	2021
Biodiesel Beimischung	186,4	205,3	228,6	213,3	205,4	195,0	200,8	213,0	200,2	214,9	2.077,4	2.169,0
Dieselmotorkraftstoffe	2.397,8	2.198,1	2.402,9	2.500,9	2.369,5	2.703,8	2.848,0	3.099,5	2.631,9	2.703,2	26.755,1	26.742,0
Biodiesel + Diesel	2.584,1	2.403,4	2.631,5	2.714,2	2.574,9	2.898,8	3.048,8	3.312,4	2.832,2	2.918,1	28.832,5	28.911,1
Anteil Biodiesel in %	7,2	8,5	8,7	7,9	8,0	6,7	6,6	6,4	7,1	7,4	7,2	7,5
Bioethanol ETBE a)	10,7	10,4	11,5	14,3	8,8	10,4	10,6	11,1	12,4	10,0	110,3	136,9
Bioethanol Beimischung	83,8	73,3	86,2	98,1	85,3	80,5	92,1	94,3	87,0	87,0	871,0	821,5
Summe Bioethanol	94,5	83,6	97,7	112,3	94,1	90,9	102,7	105,4	99,4	97,0	981,2	958,5
Ottomotorkraftstoffe	1.132,9	1.103,2	1.476,4	1.214,1	1.198,5	1.487,8	1.467,1	1.608,5	1.267,1	1.345,7	13.270,5	12.638,0
Otto- + Bioethanolkraftstoffe	1.227,4	1.186,9	1.574,1	1.326,4	1.292,6	1.578,7	1.569,8	1.713,9	1.366,5	1.442,8	14.251,7	13.596,5
Anteil Bioethanol in %	7,7	7,1	6,2	8,5	7,3	5,8	6,5	6,2	7,3	6,7	6,9	7,0

Anmerkung: a) Volumenprozentanteil Bioethanol am ETBE = 47 %; Kumulation von BAFA berechnet mit korrigierten, (unveröffentlichten) Monatsdaten.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, AMI.

Bioethanol

Der Einsatz von Bioethanol verlor im Oktober mit 97.030 t gut 2 % gegenüber Vormonat. Nachdem die Beimischungsmenge bereits im Vormonat deutlich zurückging, verharrt sie nun nahezu auf dem September-Niveau. Demgegenüber werden 19 % weniger ETBE verwendet als noch im Vormonat. Der Beimischungsanteil schrumpft indes auf 6,7 %. Im Vorjahresmonat wurde mit 8,4 % noch deutlich mehr beigemischt. Der Verbrauch von Bioethanol von Januar 22 bis Oktober 22 summiert sich somit auf 981.211 t und übertrifft damit das Vorjahresvolumen von Januar 21 bis Oktober 21 um gut 2 %.